



Guter Draht sorgt für volle Bänke

Feuerbach (bz). „Wir sind jedes Jahr beim Brackefest und werden immer gut versorgt“, sagt DRK-Rettungsanitäter Jürgen Mössner. Bislang wurde er noch nicht gebraucht, doch mit steigender Hitze steigt auch die Gefahr eines Schwächeanfalls bei einem der Gäste. Seinen Rettungswagen hat Mössner direkt neben dem Fest geparkt, und beim Blick durch das Autofenster wird schnell klar, dass freie Sitzplätze Mangelware sind. „Das Wetter ist optimal, genau so, wie wir es bestellt haben“, erklärt Brigitte Vollmer, die Rechnerin des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach (WOGV), „andere Vereine behaupten, dass wir einen besonders guten Draht zu Petrus haben.“ Um 8.30 Uhr am Sonntagmorgen haben 40 ehrenamtliche Helfer mit dem Aufbau begonnen, die ersten Gäste waren schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn um 11 Uhr da. „Normalerweise ist um 16 Uhr Schluss, aber viele bleiben länger sitzen“, sagt Rudolf Baitinger, 2. Vorsitzender des WOGV. Auch das Jugendorchester des Musikvereins Feuerbach soll laut Plan die Instrumente um 13 Uhr aus der Hand legen, doch die jungen Männer und Frauen um Christian Lender sorgen länger für Stimmung. Vom „Alten Dessauer“ bis zu neueren Schlagern reicht die musikalische Palette, was auch den einen oder anderen Birnbaum zum Wackeln bringt. **Foto: Bernd Zeyer**